



A-5082 Grödig bei Salzburg –Prötschhofstrasse 12
Telefon +43-6246-73408- Telefax +43-6246-75887 – e-mail: bhb@bhb.sbg.at- www.bhb.sbg.at
Büro Bratunac: Fondacija „Bauern helfen Bauern“, Svetog Save bb, 7420 Bratunac, e-mail: bhbbih@hotmail.com

Tagebuch 06.11. -03.12.2014, Poric Namir

Ich war im Besuch beim Emin – dem Pferdeman..... wegem seinem Pferdestall.



Wer ist schöner????? Die 9-jährige Dzeneta oder das Fohlen namens Putko????!!! Der Traum vom Reiten ist nicht nur für Mädchen, sondern für alle Kinder. Fast jedes Mädchen jedes Kind träumt vom Reiten und über dem eigenen Pferd. Die Mädels vom Emin genießen in den Bergen mit vielen eigenen Pferden und das kleine Putko kommt jetzt wie ein lebendiges Spielzeug!!!!



Der Emin hat die Ruine – den Pferdestall geputzt und er schätzt, dass es genug Platz für alle seine Pferde in diesem Stall sein könnte...



Ein Pferd vom Emin ist plötzlich gestorben und der Emin war so traurig, als ob jemand in der Familie gestorben wäre... Der Emin hat für dieses Pferd sogar das Grabstein vorbereitet.



Emin und ich spazierten zu den Pferden den Berg hinauf und Emin hat auf der Wiese seine Pferde mit den Getreide gefuttert. Als die Pferde das Futter bekamen, ich sah erst dann die echte Natur der Pferden... Pferde sind offensichtlich die Tiere, die in Herden leben und ich sah einen dominanten Hengst, welcher herum „chefierte“. So ein mächtiger 650 kg schwerer Riese zeigte seine grosse Kraft!!!! Ohne Emin würde ich nicht in seiner Nähe sein, weil der „Chefhengst“ die andere Pferde andeutig mit den Schläge gewarnt hat, wer ist der Chef !!!



Beim nächsten Besuch in den Bergen bei Emin, zusammen mit der Renate und Luisa aus der Schweiz, haben wir noch ein erfreuliches Wunder beim Emin erfahren!!!!!!! Wir stossen beim Emin und seiner Frau Sabine auf eine Australierin mit der chinesischen Herkunft... Äusserst sympthatische 25-jährige Kathrin ist auf einer Weltreise irgendwie nach Srebrenica gekommen, weil ein australischer Freund vom Bürgermeister Durakovic, die Emin seine Familie für einigen Wochen empfiel.



In unserem Haus der guten Töne werden die Musikaktivitäten nach dem Plan weiter durchgeführt und dabei sind auch etwa 25 Kinder von Emmaus und unterdessen die zwei Mädels von Elvira: Almasa und Edita... Wie es aussieht, es macht beiden grossen Spass in der Musikschule zu sein, aber ob sie wirklich gut singen können, das müsste man die Musiklehrer fragen.

Beide Töchter von der Elvira werden langsam anständige Mädchen, was man für zwei anderen Buben von der Elvira nicht behaupten kann.



In der Dankbarkeit, für alles was wir für diese Leute getan haben, die Flüchtlinge in der alten Schule mahnten ein BhB Logo an der Wand an!!!!!!!!!!!! So toll!!!!





In der Absprache und mit der Unterstützung von unseren Freunden aus Österreich haben wir das Möbel (Couch, Tisch, einen Küchenschrank, Spüle und 2 kleine Stühlchen) für die Hamida besorgt und ausgeliefert. Sie hat sich wahnsinnig gefreut. Ich habe sie an dem Tag der Auslieferung besucht und sass bei ihr auf der Terasse und habe über der Möbellieferung nichts gesagt.. Während ich dort sass, kam der Ohran mit dem gelben VW Bus an und brachte die Baumaterialien und das Möbel an. (Der Ohran wird auch den Kamin ausbauen, damit es besser zieht) Als wir das Möbel hinein getragen haben, sie hat wirklich geweint und dachte, dass es um eine sehr populäre bosnischen TV Sendung namens: " Erfülle mir meine Wunsch" handelt... Sie hat, scheint es, ganz laut, über dem Möbel geträumt.....Es war wirklich sehr rührend, weil sie mit dem BhB Haus tatsächlich vom Null begonnen hat.

Am Ende des Monats November kamen im Besuch nach Srebrenica die Frau Ulrike von Baumbach mit ihrem Mitarbeiter Nebojsa an....

Mit den Besuchen in der Region bei unseren Schützlingen starteten wir am nächsten Tag der bei Oma Stevka Ristich, aber vorher „rüsteten“ wir uns mit vielen LM Paketen beim Marko aus.



Der Oma Stevka geht es eigentlich gut, ausser dass es immer eine „grosse“ Gefahr gibt, dass jemand aus ihrem Haus etwas „steht“! Die Oma Stevka behauptet, dass die Sachen aus ihrem Haus einfach täglich verschwinden!!!?????



Dem alten Ramo geht es im Winter immer schlechter, weil er mit der Lungen Probleme hat. Seine schlechte Lunge und noch die Einsamkeit dazu, verursachten, dass dem Ramo gesundheitlich so schlecht geht..



Die Ilinka hat sich über dem Besuch wahnsinnig gefreut...



Wir waren im Besuch auch beim Muharem in seiner neuen Wohnung....



Im Besuch beim „Pferdemann“ trafen wir wieder unsere australische Freundin - Kathrin!!! Sie sagte, dass sie in den Bergen beim Emin und seiner Familie überglücklich ist....und ganz erwähnenswert: Sie hat so viele bosnischen Worte gelernt!!!!!!!!!!!!!!!

Und ein kurzer Besuch bei der Feuerwehr Bratunac..... Die Jacken von der Feuerwehr Böhlinger passen den Feuerwehrleute aus Bratunac sehr gut.





Bei Hasiba und ihrer Familie wollte der Nebojsa dem kleinen Amil eine sensationelle Spidermann Maske aus Deutschland zu schenken, aber der Kleine war nicht zu Hause...



Der Oma Petra geht es nicht so gut, weil sie Nierenschmerzen hatte und wir versuchten ihr Bett so zu richten, sodass es weniger Weh tun.



Das alte Ehepaar Resid und seine Frau Fatima haben wir auch besucht.....Beide freuten sich sehr über dem LM Paket.....und in der alten Schule hat man für uns fast einen Empfang gemacht... Unter den vielen anderen, bekam der Bibliothekar für den Winter auch ein paar gefutterten Gummiestiefel.



Im Haus der guten Töne, arbeiteten Ulrike und Nebojsa sehr fleissig in der Küche und als „Belohnung“ für diesen Einsatz, hielten die Musiklehrer mit den Kinder und mit dem Kinderchor im grossen Konzertsaal, das erste grosse Konzert, wo die Eltern von den Kinder auch dabei waren..





Die letzte Station des Besuches aus Deutschland war unser „Franzose“ – der Isajbeg... Dem Isajbeg geht es überhaupt nicht gut. Man spürt die Depression von diesem Mann schon bevor man ihn sieht.. !! Vor der Türe sogar... Der arme und harmlose Isajbeg ist nicht verrückt, aber er ist auf jeden Fall nur eine von den kleinen traurigen Menschnegeschichten, welche der Krieg und Nachkriegszeit so „geschrieben“ hat... Man merkt es sofort, wie viel er die Besuche, die Gesellschaft und ein kleines Gespräch braucht.... wie die Luft oder die Nahrung... Und noch etwas anderes....Ich muss ja auch merken, dass der Isajbeg auch der „Weltmeister“ im Ankleiden ist.. Nur der Isajbeg kann eine kurze Sommerhose über die Winterunterwäsche anziehen!!! Wenn man ihn NICHT kennen würde, man hätte gedacht, dass er wirklich verrückt ist..

Man hat es später entschieden, dass der Isajbeg zusammen mit dem Ramo in die Kur gehen sollte. Wir haben beide gefragt und sie waren beide begeistert... Meine Frau hat später im Auftrag von den Spender die ganze Kleider für den Isajbeg gekauft und ich brachte die Kleider zum Isajbeg am Tag der Abreise in die Kur.



In den nächsten Tagen und im Auftrag von unseren deutschen Freunden, in einer koordinierten Aktion, wo auch der Muharem und der Abaz involviert waren, hat man den Isajbeg und den Ramo für die Kur „vorbereitet“.. Der Abaz arrangierte die Untersuchung bei

einer Neuropsychiatrin in Srebrenica und für beide sagte die Ärztin, dass sie psychisch gesund sind, aber brauchen schon eine Erholung....



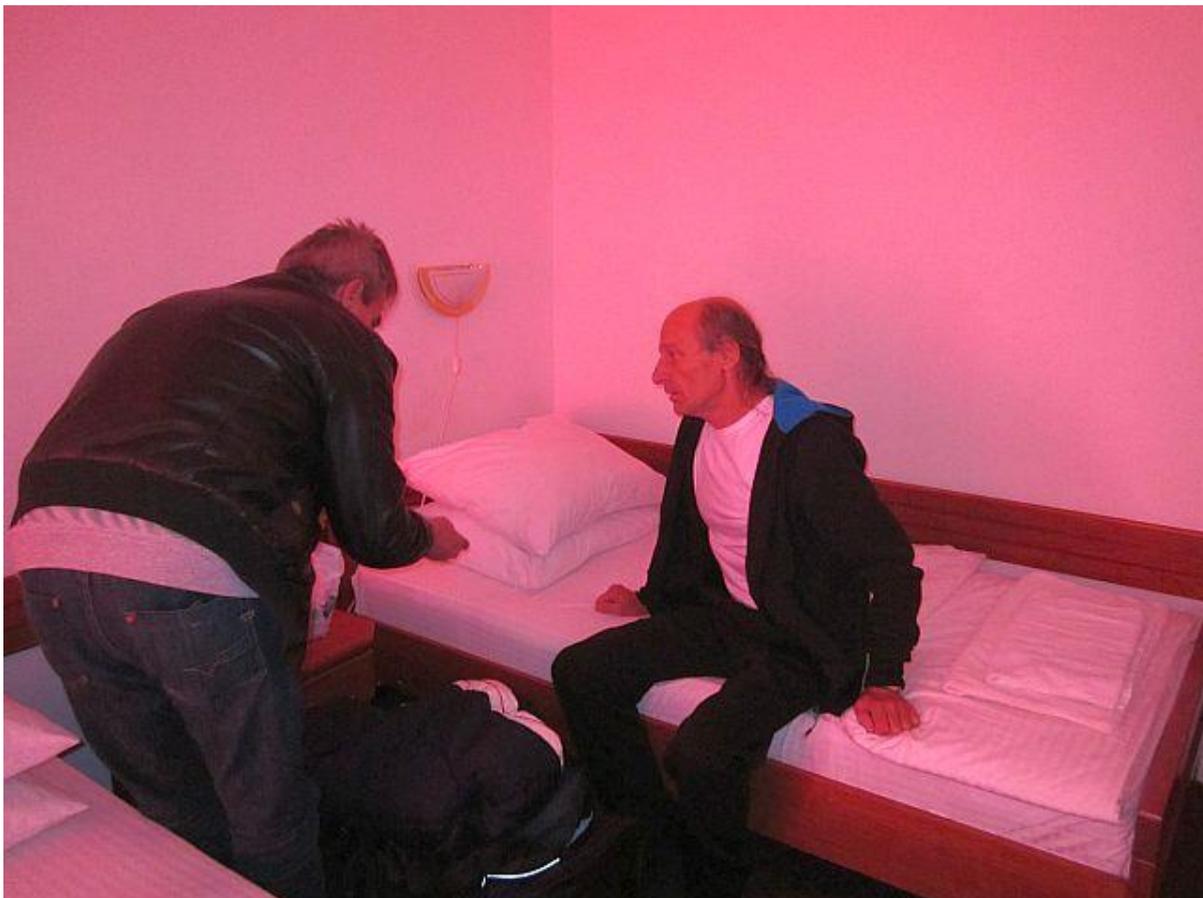
Am Tag der Abreise, schaute der Isajbeg so aus..... Gut bekleidet und glücklich.. Er hat sogar vom Glück gehüpft....



Und so schaute meine „beschädigte“, aber gleichzeitig die beste Truppe am Tag der Abreise zur Kur aus!!!!!!!!!! In einer guten Laune brachten der Muharem und Abaz den Isajbeg und Ramo nach Gradacac zur Kur.

- **Muharem hat einen eingebauten Schrittmacher und dazu im Krieg wurde schwer verletzt...**
- **Der Abaz, der „Anesthesiologe“ während des Krieges, ist jetzt ganz schlimm zuckerkrank, das man sein Zucker überhaupt nicht mehr ausmessen kann!!!!**
- **Dem Isajbeg hat man während des Krieges im KZ fast jeden Knöcheln gebrochen..**
- **Der Ramo hat eine schwere Lungenkrankheit.....**

Ich verdiene sicherlich oben einen Punkt, nun weiss man noch nicht, was es mir fehlt, bzw. was ist meine „Beschädigung“????.. Es fehlt sicherlich etwas, aber darüber werden wir in meinen nächsten Tagebuch...



Im Kurort in Gradacac bezogen beide ein gemeinsames Zimmer und laut der Abaz, welcher die regelmässigen Kontakte mit den Ärzten in dieser Anstalt hat, beide haben fast zwei Tage nur geschlafen.....

Die Welt ist wirklich klein!

Ein paar Tage später bekam ich einen Besuch - eine Schriftstellerin - Nicole Müller aus der Schweiz, welche im Auftrag von der Hilti Foundation einen „Bericht“ erstatten sollte und wir trafen am Abend beim Abdul unseren alten Freund Ivan aus Kroatien, welcher früher für Firma Böhlinger gearbeitet hat und früher in Srebrenica.

Der Ivan, seine Frau, sein Bruder und die Schwägerin waren gerade in Serbien, weil es vor 100 Jahren der Opa von Ivan und seinem Bruder auf einem Schlachtfeld, als Soldat der österr.Monarchie , am heutigen Tag ums Leben gekommen ist!!!!!!!!!!!!!! Heute hat die Familie vom Ivan ein Rosenkranzgebet auf einer bestimmten Stelle in den Bergen der Serbien gemacht.....

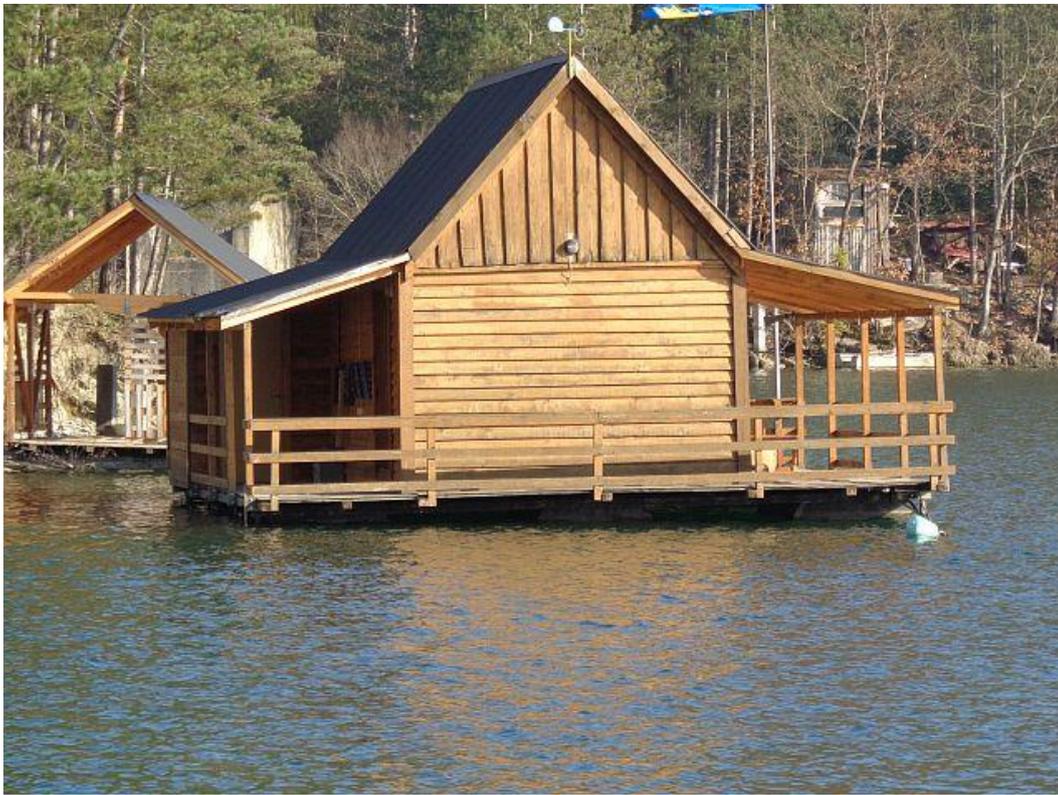


Am 24. November reichten nach Srebrenica: Emo, Landolf und Heinz Wagner ein.... Am nächsten Tag kamen noch die Beatrix von der Hilti Foundation und der Photograph Martin.

Man redet am Abend beim Avdo fast nicht mehr bosnisch..... Nur Deutsch!!!!!!!!!!!!!!

Am nächsten Tag begannen wir mit den Besuche zuerst bei Hamida am See..





Das BhB Haus am See..... Tatsächlich das Haus schwimmt auf den Metall -Fässern..



Kennt jemand noch den Azem den „Schlangenmann“. Wir sahen ihn, als er aus dem Wald das Brennolz zum Haus schleppte....



Im Besuch beim Emin beschlossen wir, dass wir dem Emin bei dem Ausbau des Pferdestalles mit dem Holzmaterial helfen werden. D.h. der Emin hat sich verpflichtet mit unserer Unterstützung die Balken, Bretter und Blech zu kaufen und die Arbeit wird sehr selber leisten... Hoffentlich, werden seine Pferde endlich ein gemeinsames „Zuhause“ bekommen.



Der Pferdemann mit der Zigarette...



Im Besuch bei den Geschwister in Zeleni Jadar..... Zwei Schulkollegen verteilen die Geschenke...



Im Kindergarten in Srebrenica haben Emo, Landolf und Heinz für die Kleinsten in Srebrenica ein el. Piano aus Österreich gebracht....



Und im Besuch beim jungen Ehepaar aus Pirici.. Das junge Ehepaar war gerade dabei die Himbeerenpflanzen zu setzen, welchen wir über den Rotarier aus Österreich gesichert haben.



Und im Besuch bei der Mevlida und ihrem Mann Vahid in Mala Daljegosta... Das fleissige Paar hat den Anbau (Toilette) fertig gedeckt und werden in den nächsten Wochen die Innenarbeiten machen....



Zum Mittagessen mit einer Bonensuppe bei den Eheleute Mehanovic schlossen sich später Bea und Martin an.



Die Teller - VORHER!



Die Teller – NACHHER!!!



Von unseren guten Freunden- Spender aus der Schweiz haben wir bestätigt bekommen, dass die Finanzierung der Elektrifizierung für das Dorf Likari gesichert ist!!!!!!!

Diese sensationelle Nachricht haben wir den entmutigten und hoffnungslosen Leuten persönlich mitgeteilt. Wenn alles gut läuft, dann werden die Leute 5 Jahren nach der Rückkehr das Licht bekommen!!! So eine erfreuliche Nachricht.....

Jetzt werde ich mit der Elektrofirma Bratunac den Kontakt wegen der Projektdokumentation aufnehmen und so schnell wie möglich die Elektrifizierung des Dorfes durchzuführen...